

Als Lehrling in Europa gefragt

Johannes Demmelhuber ist mit dem Heribert-Späth-Preis als bester Handwerks-Ausbilder des Jahres ausgezeichnet worden. Davon profitieren auch Azubis von hier.

VON PETRA SCHUMANN

HAINICHEN – Sebastian Schwiertz ist ein gefragter Mann. Der 21-jährige Trockenbauer ist derzeit auf Montage in Frankfurt am Main. Die Welt gesehen hat der Hainichener aber schon viel früher – als Lehrling in der Firma Baierl + Demmelhuber in Schlegel.

„Es ist unglaublich, was ich in meinen jungen Jahren schon für Projekte, Städte und Menschen kennenlernen durfte“, sagt er. Unter anderem war er beim Ausbau der Luxus-Läden von Burberry und Louis Vuitton in München und Paris dabei, baute den weltgrößten Flagship-store von Esprit in Frankfurt am Main und Helsinki. Zuletzt führte ihn sein Weg auch nach Wien, wo ein dreistöckiger Store für Hugo Boss von Baierl + Demmelhuber ausgebaut wurde. Sebastian Schwiertz lernte mehr als den reinen Trockenbau. „Im schlüsselfertigen Komplettausbau werden zahlreiche Gewerke vom Trockenbau, Oberflächentechnik, Versorgungstechnik, Möbelbau und vielem mehr koordiniert und abgewickelt“, sagt Karin Lehner, Leitung Marketing am Hauptsitz des Unternehmens im bayerischen Töging. „Dies bringt eine hohe Komplexität mit sich, die in keiner Berufsschule gelehrt wird,

die unsere Lehrlinge aber durch die betriebliche Ausbildung erlernen – und das schon während der Lehrzeit, in ganz Europa.“ Dafür erhielt Geschäftsführer Johannes Demmelhuber am Wochenende den Heribert-Späth-Preis. Der wird von der Stiftung für Begabtenförderung im Handwerk seit 1997 jährlich an Betriebsinhaber für besondere Ausbildungsleistungen im Handwerk verliehen. In diesem Jahr überreichte ihn Bundespräsident Joachim Gauck.

Sebastian Schwiertz hat klare Vorstellungen für die Zukunft: „Ich möchte jetzt noch für einige Jahre Erfahrungen auf internationalen Baustellen sammeln.“ Danach will er noch einmal die Schulbank drücken, sich zum Bauleiter, vielleicht sogar zum Projektleiter weiterentwickeln. „Das sind Vorstellungen,



Sebastian Schwiertz
Trockenbauer

FOTO: FALK BERNHARDT/ARCHIV

die unser Unternehmen mit ganzer Kraft unterstützt, denn Führungskräfte-Nachwuchs aus den eigenen Reihen ist unabdingbar für den Erfolg“, sagt Karin Lehner.

Baierl + Demmelhuber bildet derzeit 45 Lehrlinge in zwölf Ausbildungsberufen aus. Im Sommer hat Sebastian Schwiertz seine Lehre mit Erfolg beenden können. In Schlegel ist derzeit nur ein Metallbau-Lehrling. „Für 2014 suchen wir aber auch wieder Trockenbau-Lehrlinge“, sagt die Pressesprecherin. Bewerbungen und Praktika dafür sind schon jetzt möglich.

Baierl + Demmelhuber seit 1964 am Markt

Die Firma wurde 1964 als Trockenbaubetrieb gegründet. Heute ist sie internationaler Anbieter für integrierte Systemlösungen im hochwertigen Innenausbau. Derzeit sind etwa 350 eigene Mitarbeiter und ein großes Partnernetzwerk für Baierl + Demmelhuber an fünf Unternehmensstandorten und Baustellen in ganz Europa unterwegs. Unternehmens-

zentrale ist Töging am Inn, Niederlassungen gibt es in Schlegel, Wien, London, Prachatic/Tschechische Republik. In Schlegel sind 60 Mitarbeiter und zwei Fachbereiche angesiedelt: Glas-/Alumanufaktur und ein Trockenbau-Team. Am gleichen Gelände sitzt außerdem die Tochterfirma Demmelhuber Holz & Raum mit ihrer Schreinerei. (ps)